



SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Abfallbilanz 2014
---------------	--------------------------

frühere Beratungen:	Ausschuss für Umwelt und Technik, 06.10.2014, Vorlage 564/2014: Abfallbilanz 2013 Ausschuss für Umwelt und Technik, 13.07.2015, Vorlage 682/2015: Abfallwirtschaftsstatistik 2014
---------------------	--

Anlagen:	Auszüge aus der Abfallbilanz 2014
----------	-----------------------------------

Sachvortrag :	Herr Stoeßel	Zeitdauer (ca.):	5 Min.
---------------	--------------	------------------	--------

Beschlussvorschlag:	Die Abfallbilanz 2014 wird zur Kenntnis genommen.
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	02.12.2015	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein		
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:		Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:		Euro
	<input type="checkbox"/>			
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:		Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:		Euro
	<input type="checkbox"/>			
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH		
		HHSt.:		
		Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):				Euro
ggf. noch bereit zu stellen:				Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH		
	<input type="checkbox"/>			
		HHSt.:		
		Bez. HHSt.:		

Medien:	<input checked="" type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:				
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2		
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Amt 33 Stefan Stoeßel		

1. Ausgangslage:

Das Umweltministerium Baden-Württemberg hat am 3. August 2015 die Abfallbilanz 2014 vorgestellt. Während die Gesamtmenge der über die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger Baden-Württembergs entsorgten Abfälle geringfügig angestiegen ist, ging die Haus- und Sperrmüllmenge im Landesdurchschnitt um ein Kilogramm auf 143 kg pro Einwohner und Jahr zurück.

2. Sachverhalt:

Das Restmüllaufkommen im Bodenseekreis ist gegenüber 2013 gesunken.

Im Einzelnen haben sich die verschiedenen Arten im Vergleich zum Landesdurchschnitt wie folgt entwickelt:

Hausmüll und Sperrmüll (Anlage 1):

Der Bodenseekreis, der vom Umweltministerium in Abhängigkeit seiner Einwohnerdichte den Städtischen Kreisen zugeordnet wird, belegt wie auch im Vorjahr Rang 9 der Landesliste. Mit einem Pro-Kopf-Aufkommen von 119 kg je Einwohner (2013: 121 kg) liegt der Bodenseekreis somit weiterhin deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 143 kg je Einwohner.

Gewerbe- und Baustellenabfälle (Anlage 2):

Während landesweit ein geringer Anstieg der Gewerbe- und Baustellenabfälle zu verzeichnen war, ging im Bodenseekreis die Gewerbemüllmenge von 36 auf 35 kg je Einwohner wieder etwas zurück. Dennoch liegt der Bodenseekreis damit immer noch über dem Landesdurchschnitt von 21 kg je Einwohner.

Wertstoffe und Papier (Anlage 3 und 4):

Mit der Einführung der kommunalen Papiertonne zum 1. Januar 2014 stieg - wie zu erwarten - die Menge an Altpapier deutlich von bislang 36 kg je Einwohner auf 89 kg je Einwohner. Hiermit liegt der Bodenseekreis nun über dem Landesdurchschnitt von 82 kg je Einwohner. Auch der Landesdurchschnitt der Wertstoffe, der bei 151 kg je Einwohner liegt, wurde mit 183 kg deutlich übertroffen.

Elektro- und Elektronikgeräte (Anlage 5):

Das Aufkommen an Elektro- und Elektronikgeräten im Bodenseekreis (erfasst über Entsorgungszentren, Wertstoffhöfe, Abrufsammlung und Problemstoffsammlung) ist im vergangenen Jahr geringfügig gesunken. Dennoch wird mit 9,1 kg je Einwohner (2013: 9,4 kg) die landesweit verzeichnete Menge von 7,6 kg je Einwohner und Jahr noch deutlich übertroffen.

Bio- und Grünabfälle (Anlage 6 und 7):

2014 wurden im Bodenseekreis 16.997 Tonnen Bioabfälle aus der Biotonne erfasst, was wie im Vorjahr einem kreisweiten Aufkommen von 81 kg je Einwohner entspricht. Hiermit liegt man deutlich über dem Landesdurchschnitt von 46 kg je Einwohner. Bei Grünabfällen konnte

ein deutlicher Zuwachs von 70 kg (2013) auf 80 kg je Einwohner erreicht werden. Hier liegt der Landesdurchschnitt bei 93 kg je Einwohner.

Fasst man, so wie dies in den Abfallbilanzen der vergangenen Jahre getan wurde, Bioabfälle und Grünabfälle zusammen, so liegt der Bodenseekreis mit 161 kg je Einwohner über dem landesweiten Durchschnitt von 139 kg je Einwohner.

Gebühren (Anlage 8-11):

Die durchschnittliche Abfallgebühr für einen Vierpersonen-Haushalt (inkl. Biotonne) liegt im Bodenseekreis bei 149 Euro und damit unter dem für das Jahr 2014 auf Landesebene errechneten Schnitt von 150,07 Euro. Auch im Bereich der Gewerbeabfallgebühr liegt der Bodenseekreis mit 195,00 Euro je Tonne günstiger als der Landesdurchschnitt.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

4. Beschlussvorschlag:

Die Abfallbilanz 2014 wird zur Kenntnis genommen.